

Montag den 28. November 1842, unter der Direction des Alois Miller:

bei festlicher Beleuchtung und Dekorirung des äussern Schauplatzes
zur Feier der Installation Seiner Hochwohlgeboren des Herrn Bürgermeisters,

Sebastian Haidinger,

Ein Prolog,

gedichtet von **Franz Nagel**, Naturdichter, gesprochen von **Demoiselle Hoppe**.

Diesem folgt, zum Erstenmale:

Erziehungs-Resultate,

oder:

Guter und schlechter Ton.

Original - Lustspiel in 2 Acten, von Blum.



Personen:

Florbach, ein reicher Privatmann	— —	Hr. Kiesel.	Louis v. Sonnenstein	— — — —	Hr. Stahl.
Frau v. Stern, seine Schwester	— —	Mad. Scharringer.	Anna, Kammermädchen	— — — —	Dlle. Mildner.
Henriette, ihre Tochter	— —	Dlle. Jekl.	Wilhelm, { Bediente bei Frau v. Stern }	— —	Hr. Herrmann.
Margarethe Westen, ihre Nichte	— —	Dlle. Hoppe.	Jacques, }	— —	Hr. Moritz.
Hauptmann Rheinfels	— —	Hr. Lippe als Gast.			

Die Scene ist im Hause der Frau v. Stern. — Die Handlung beginnt gegen Mitternacht, und endet am andern Tag des Morgens.

NB. Das Orchester ist heute von der Kapelle des hiesig löblichen Bürger-Corps besetzt, welche die vorsüglichsten Musik-Piecen executiren wird.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Der Anfang ist um 7 Uhr.